

Abo **Leben mit Sehbeeinträchtigung**

## «In der Praxisfirma zu arbeiten, nimmt viel Druck weg»: Annina kämpft um ihren Platz in der Arbeitswelt

Die Gesellschaft für Arbeit und Wohnen in der Breite half der 26-Jährigen, schwere Zeiten zu meistern. Gemeinsam mit 65 anderen Organisationen öffnet sie an der Veranstaltung «Einblick Basel» am 5. Juni ihre Türen.



**Luca Thoma**

Publiziert: 01.06.2026, 11:11



Annina musste harte Rückschläge bewältigen, doch sie fand ihren Weg in die Arbeitswelt.

Foto: Nicole Pont



### **In Kürze:**

- Annina erkämpfte sich trotz Sehbeeinträchtigung und Netzhautriss ihren Weg in die Arbeitswelt.
- Die Gesellschaft für Arbeit und Wohnen (gaw) unterstützte sie mit flexiblen Arbeitszeiten, Coachings und einer internen Büroausbildung.
- Eine Praxisfirma simuliert echten Büroalltag, ohne gravierende Folgen bei Fehlern.
- Am 5. Juni 2026 öffnen 66 soziale Institutionen im Rahmen von Einblick Basel ihre Türen.

Mails beantworten, telefonieren, Bestellungen aufgeben: Für viele Menschen ist Büroarbeit das Normalste der Welt. Für die 26-jährige Annina hingegen ist das tägliche Ein- und Ausstempeln ein Privileg, das sie sich hart erkämpfen musste. «Wenn du ohne Arbeit zu Hause bist, lebst du ohne Struktur in den Tag hinein. Ich bin so froh, dass ich einen Job habe und ins Büro gehen darf.»

Die Baslerin hat eine Sehbeeinträchtigung, weil sie zu früh auf die Welt kam. Ihr linkes Auge ist blind, das rechte eingeschränkt: «Mein Sichtfeld ist schmaler als bei anderen, und je weiter etwas weg ist, desto unschärfer sehe ich es.» In der Schule führte das zu Problemen. «Es war beispielsweise sehr schwer, vom Hellraumprojektor zu lesen. Auch farbige Kreide auf der Wandtafel konnte ich kaum erkennen.» Die Berufsberatung der Invalidenversicherung (IV) empfahl Annina 2017 an die Gesellschaft für Arbeit und Wohnen (gaw) mit Hauptsitz in der Breite. Die soziale Institution, die unter anderem die Glacemanufaktur Gelati [Gasparini](#) betreibt, unterstützte Annina auf dem Weg in die Arbeitswelt zunächst mit einem Vorpraktikum und ebnete ihr danach den Weg für eine Ausbildung zur Büroassistentin.

## **Die gew gab ihr Halt in der Krise**

Nach einem erfolgreichen ersten Lehrjahr kam ein Schock. Die Netzhaut an Anninas sehendem Auge riss, sie wurde für eine Notoperation ins Augenspital gebracht und fiel mehrere Monate lang aus. «Als ich zurück ins Büro kam, konnte ich zunächst nicht mehr als ein, zwei Stunden arbeiten – das Licht blendete mich zu stark.» Sie sah sich gezwungen, ihre Lehre abzubrechen. Drei Jahre dauerte die Regeneration – doch die gew stand Annina zur Seite. «Ich durfte in dieser Zeit meine Arbeitszeiten selbst bestimmen, so wie es gesundheitlich gerade für mich machbar war, und konnte Gespräche mit Psychologinnen und meinen Vorgesetzten im Haus führen. Sie haben mir Mut zugesprochen und mögliche Perspektiven gezeigt.»

2022 war sie bereit, die Lehre als Büroassistentin nochmals zu beginnen. Die gew betreibt eine sogenannte Praxisfirma, die realitätsgetreu die Geschäftsaktivitäten eines Handelsunternehmens abbildet. Mit nicht realen Waren- und Geldflüssen, aber exakt den-

selben Abläufen wie in der Privatwirtschaft. «In der Praxisfirma zu arbeiten, nimmt viel Druck weg: Wenn du in einem echten Betrieb einen Fehler machst, kann das gravierende Auswirkungen auf das ganze Unternehmen haben.» Künstlich fühle sich der Büroalltag nicht an. «Wenn das Telefon klingelt, gibt ein echter Mensch eine Bestellung auf oder fragt nach Details zu einer Rechnung. Das hilft mir dabei, mich auf vergleichbare Ernsteinsätze vorzubereiten.»

Mit einem Fuss ist Annina im sogenannten ersten Arbeitsmarkt angekommen. Sie geht noch in die Praxisfirma, arbeitet aber an drei Halbtagen als Logistikerin in einer Filiale der Schweizerischen Post – eine willkommene Abwechslung zur anstrengenden Bildschirmarbeit. Sie schaut positiv in die Zukunft, ist aber auch dankbar, ein Standbein bei der gaw behalten zu dürfen: «Ich weiss nicht, wie sich meine gesundheitliche Situation entwickeln wird, und bin froh um dieses Sicherheitsnetz.»

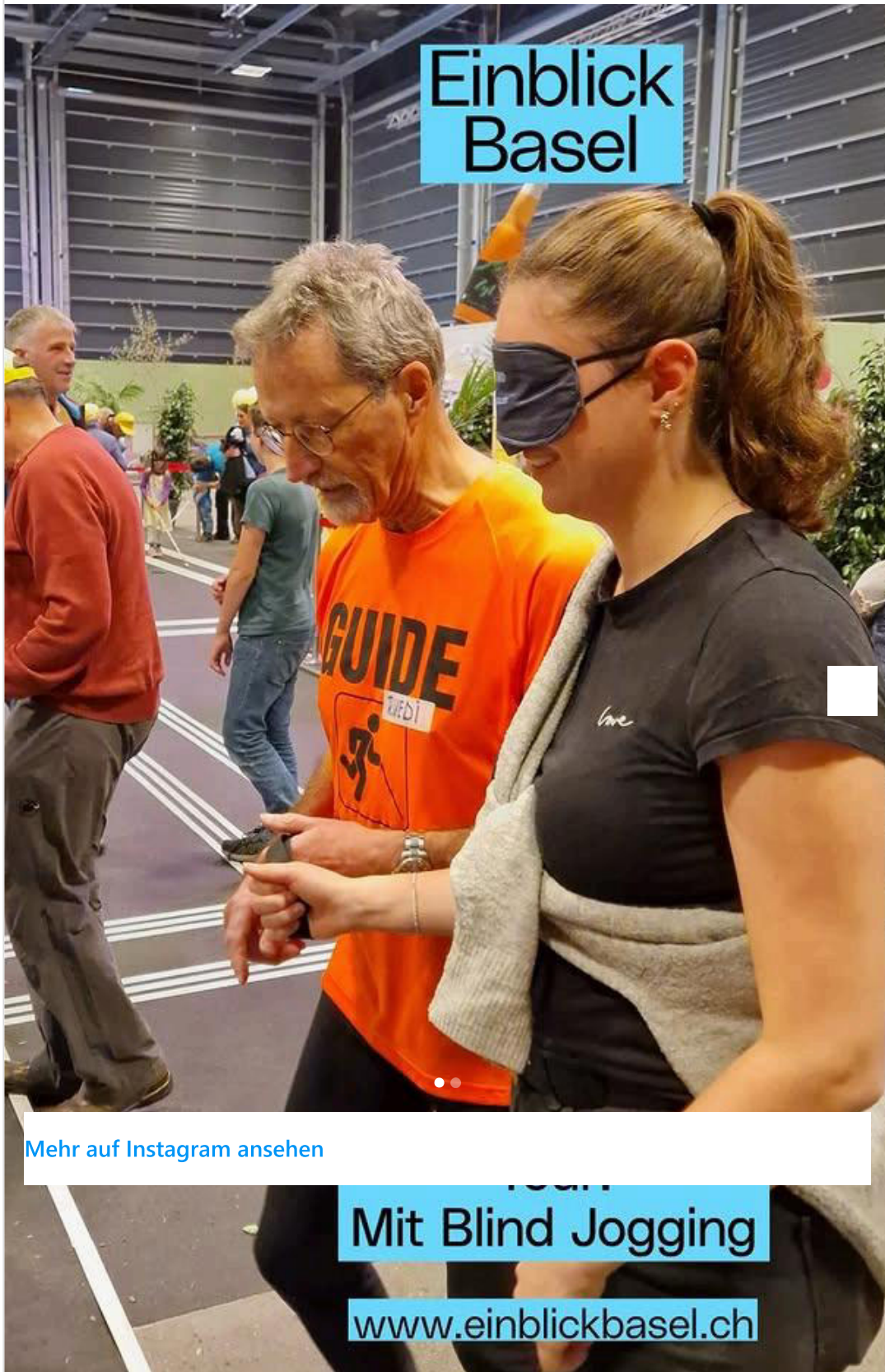
## **Einblick Basel: 66 Institutionen nehmen teil**

Anninas Praxisfirma ist nur ein Teil der gaw. Der Verein betreibt unter anderem eine Wäscherei, eine Reinigung, einen Cateringdienst, eine Konfektionierungsabteilung, zwei Migros Partner-Filialen, die Mässmogge-Manufaktur Sweet Basel und zwei Häuser für betreutes Wohnen. Das übergeordnete Ziel: Menschen mit einer Beeinträchtigung zu mehr Selbstbestimmung zu verhelfen.



einblickbasel  
1.107 Follower

Profil ansehen



Einblick  
Basel

[Mehr auf Instagram ansehen](#)

Mit Blind Jogging

[www.einblickbasel.ch](http://www.einblickbasel.ch)

Einen Überblick über die Angebote der gaw verschaffen können sich Interessierte am 5. Juni 2026. An diesem Tag öffnen insgesamt 66 soziale Institutionen im Rahmen der Veranstaltung Einblick Basel ihre Türen, darunter das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum (RAV), der Schwarze Peter und Surprise. Auf dem Programm stehen neben Führungen, Touren und Vorträgen auch Workshops, gemeinsames Kochen in der Gassenküche und Rennen mit Dunkelbrille beim Verein Blind-Jogging Basel. Anninas Eventempfehlung? «Mit dem kostenlosen Rheintaxi von der Mittleren Brücke zur gaw fahren, sich die Praxisfirma und die anderen Betriebe anschauen – und dann auf unserem neuen Sonnendeck mit Fluss-sicht etwas trinken.»

Das gesamte Programm von Einblick Basel ist auf der Website [↗](#) zu finden.

---

NEWSLETTER

## Guten Morgen Basel

Erhalten Sie die wichtigsten und spannendsten News aus der Region, der Schweiz, der Welt und dem Sport.

Weitere Newsletter

Abonnieren

---

**Luca Thoma** ist Redaktor der Basler Zeitung mit Schwerpunkt Gesellschaft und Kultur. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden](#).

0 Kommentare